

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt

Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-  
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:  
Für die kleinpaltige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Restmeteil  
für die kleinpaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.  
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 108.

Freitag, den 8. September 1911

10. Jahrgang

### Ämtlicher Teil.

#### Wassermangel betr.

Infolge des anhaltenden Wassermangels sind viele Einwohner gezwungen, Wasser zum Trinken des Viehes aus der Ader und Orla zu entnehmen.

Jede Verunreinigung der Wasserläufe wird daher strengstens untersagt. Enten, Gänse usw. sind diesen Gewässern vorläufig möglichst fernzuhalten.

Ottendorf-Moritzdorf, den 6. September 1911.

Der Gemeindevorstand.

#### Das Neueste für eilige Leser.

Das Zeppelinluftschiff „Schwaben“ trat gestern früh die angelegte Fernfahrt von Baden-Baden nach Göttingen an, wo es nach etwa sechsstündiger Fahrt landete.

Mehrere Dutzende überfielen in der Nähe der Südbahn in Köln einen Fremden, der reiche Geldmittel mit sich führte, beraubten ihn und warfen ihn in den Rhein. Es gelang dem Fremden jedoch, sich an einer Schiffskette solange festzuhalten, bis er gerettet werden konnte.

In Brüssel sind 2000 Fleischer aus dem Industriegebiet angekommen, um die dortigen Kollegen zum Streik zu veranlassen.

In einer der belebtesten Straßen des nördlichen Londons wurde ein Wagen einer englischen Juwelenfirma mit seinem Inhalt von 50 000 Mark geraubt. Man fand den Wagen später in einer unbesetzten Straße mit zerbrochenen Fenstern wieder. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Nach einer „Reuter-Meldung“ hat wenige Meilen von Teheran eine entscheidende Schlacht zwischen den Regierungstruppen und den Anhängern des früheren Schahs stattgefunden. Letztere wurden geschlagen und ihr Führer Sabor Akhad gefangen genommen.

Bei einem Schiffbruch sind in der Nähe der Hafenstadt Zucapel (Palagonien) 81 Personen umgekommen.

#### Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 7. September 1911.

Preiselbeeren. Die Preiselbeeren sind jetzt in die Reifezeit getreten. Die weißen reifen Blüten sind verwunden und rote Beeren sind an ihre Stelle getreten. In diesem Jahre welche gewachsen sind. Alljährlich um diese Zeit jagen Frauen und Kinder mit Körben und Krügen in den Wald und sammeln das köstliche Naturprodukt ein; denn die Preiselbeeren werden gut bezahlt, so daß ein guter Sammler sich einen hübschen Tagesverdienst verschaffen konnte. Leider ist dieses Jahr in Preiselbeeren in der westlichen Gegend ein fast völlige Mißernte zu verzeichnen, ungenügende Witterung in der Blütezeit ist die Ursache. Die ländliche Bevölkerung, auch Frauen und Kinder aus der Stadt, erleiden in diesem Jahr durch Mangel an Preiselbeeren und Preiselbeeren einen bedeutenden Ausfall an Einnahmen.

Die Wälder des 2. Königl. Sächs. Meiereikorps Nr. 19 finden nach dem ursprünglichen festgesetzten Plane vom 11. bis 23. September in der näheren und weiteren Umgebung von Leipzig nummehr doch statt, indes haben die Behörden Maßnahmen getroffen, um den Gemeinden, die unter der abnormen Witterung und dem Wassermangel schwer leiden, die Wälder so weit als möglich wenig schädlich zu machen.

Verbot von Viehmärkten. Die Königl. Kreisbauhauptschaft Dresden hat die Abhaltung der für Freitag, den 15. dieses Monats in Pomitzau und Mittwoch, den 20. dieses Monats in Radeburg angelegten Viehmärkte, Wälder- und Schweinemärkte, in Radeburg ausschließlich der Ferkel mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Maul- und

schinlich ist etwas Unreinigkeit in die geringfügige Wunde gekommen, denn es trat alsbald Blutvergiftung ein, die den Tod des bedauernswerten Mannes herbeiführte.

Chemnitz. In der städtischen Speiseanstalt fand aus Anlaß der Kathausweise eine Reklamation von 2700 Personen statt. Es gab Klagen mit Nachschick. Von den nötigen Vorkarbeiten zu dieser Massenpreilung erhält man ein Bild, wenn man erfährt, daß 2500 Semmeln, 406 Kilogramm Nachschick und 12000 Klöße aufgetragen wurden. Zur Herstellung der Klöße brauchte man 1800 Kilogramm Kartoffeln, 180 Kilogramm Weizen- und 220 Kilogramm Kartoffelmehl, außerdem 36 Kilogramm Semmel und Gewürze.

Oberlungwitz. In seinem Verufe schwer zu Schaden gekommen ist der 22 Jahre alte Sohn des Zimmermeisters Linus Müller. Beim Bretterschneiden kam er so unglücklich in die Kreisäge, daß ihm die eine Hand mitten durchschnitten wurde.

Jischopau. Das Finanzministerium beschloß, den Wohnsitz des Vorstandes des Bezirksortes Jischopau einschließlich des Sitzes der Oberförsterei Jischopau nach Plauen bei Jischau zu verlegen. An Stelle der seitberigen Bezeichnungen treten die Bezeichnungen Bezirksamt Jischau und Oberförsterei Jischau.

Schrenkriederadorf. Ein hiesiger Amtsgerichtsbepdiert ist vergangene Woche verschwunden, weil er sich Unregelmäßigkeiten hat zuschulden kommen lassen. Er wurde in Jischopau verhaftet. Seine Verfehlungen betreffen darin, daß er bei Erbschaftsangelegenheiten unbefugterweise von den Erben Gelder erhas und diese für sich verwendete.

Rödera. Ein Zusammenstoß zwischen einem unbeluchteten Einspännergeschirr, das von Jischau kam, und einem nach dem Barocklager fahrenden Automobil erfolgte abends hier am Albertplatz. Die Deichsel des Wagens zertrümmerte die Scheibe des Automobils, wobei einem Insassen des Kraftwagens ein einjährig-freiwilligen, die Glasplättler ins Gesicht drangen. Die Verletzungen waren so erheblich, daß dem Einjährigen ein Notverband angelegt werden mußte.

Bärenstein. Der Erggebirgsverein beabsichtigt, auf dem nahen 898 Meter hohen Bärenstein ein Unterfunkthaus mit Aussichtsturm zu errichten. Der zur Ausführung angenommene Entwurf sieht einen Kostenaufwand von 40 000 M. vor.

Buchholz. Der Bahnhof wurde mit dem 1. September zum Bahnhof 1. Klasse erhoben und der Bahnhofsvorsteher Wilmann zum Oberbahnhofsvoortseher ernannt.

Reichenbach. Hier wurde abends in die Gaststube des Restaurants „Stadtport“ mit einem Revolver geschossen. Das Geschloß durchbohrte eine Fensterscheibe und ging über die Köpfe der Gäste hinweg. Verletzt wurde niemand.

Oberwiesenthal. Als nichts die Kellerische Brandstätte robbiert wurde, fand man in einem noch erhaltenen Schuppen zwei Männer, die allem Anschein nach geteilte Sachen stehlen wollten. Als der Vertreter aus Buchholz die Leute zur Rede stellte, wurde er von diesen überfallen und übel zugerichtet. Die Täter entkamen unerkannt.

Ebersdorf. Vorgestern Vormittag hat sich in dem Ausflugsort Chorinchen bei Eberswalde eine entsetzliche Tragödie abgespielt. Die Witwe Sowell schritt ganz plötzlich ihrem vierjährigen Sohn und ihrer 2 Jahre alten Enkelin und dann sich selbst die Adern durch. Obgleich in kürzester Zeit ärztliche Hilfe zur Stelle war, konnte doch niemand der schwerverletzten Personen gerettet werden. Alle drei starben nach wenigen Minuten. Wie verlautet, hat die Frau die Tat in geistiger Umnachtung begangen.

Reutirchen. Aus Anlaß des bei Herrn Gasthofbesitzer König stattfindenden

#### Das Heimatlied.

Ein süßer Laut umschmeißelt meine Sinne,  
Wie ein Mutter Rosenort  
Die Worte leiser, ernster, heil'ger Minne,  
Tönt's mir im Herzen immerfort:  
Traute Heimat sei gegrüßt!

Ein heiß Gefühl des Busen mir durchglühet  
Wie ein ganzes Leben wunderbar erfüllt.  
Zu dir, wo reiches Glück mir still erblühet  
Zieht mich die Sehnsucht mächtig, ungefüllt.  
Traute Heimat, sei gegrüßt!

Kirchweihfestes war ein Aeroplan-Karussell aufgestellt. Am Montag abend löste sich, als sich das Karussell in voller Fahrt befand, eine Stange und die Gondel mit den Insassen stürzte herab. Die Mitfahrenden wurden herausgeschleudert, kamen aber alle mit dem Schrecken davon.

Plauen. In der Eisen- und Metallgießerei Zwan und Winkel ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Dort stürzte eine eiserne Maschinenwand um, als sie von Arbeitern umgelegt werden sollte. Die nahezu 10 Zentner schwere Wand stürzte auf die Arbeiter Gerstner und Dreiforn und verletzte sie schwer. Beide erlitten komplizierte Ober- und Unterschenkelbrüche.

Delant. Montag abend in der neunten Stunde brannte das Gehöft des Gutsbesizers Albin Baumann in Oberdelant bis auf das Wohngebäude nieder. Alle Erntevorräte und die landwirtschaftlichen Maschinen wurden ru Raub der Flammen. Nur dem tatkräftigen Eingreifen der herbeigeeilten 13 Wehren ist es zu danken, daß das Wohnhaus verschont blieb.

Moldau. In der Scheune des Gutsbesizers Rudolf brach Feuer aus, das rasend um sich griff. In kurzer Zeit waren drei Anwesen eingegründet. Die Flammen sprangen auch auf das Gasthaus „Freundschaft“ über und vernichteten es.

Kdorf. Wie gemeldet wird, wütet an der sächsisch-bayrischen Grenze in der Nähe von Reibau ein großer Waldbrand. Gegen 200 Morgen Waldbestand, dem bayrischen Staate gehörig, sind vernichtet.

#### Wanderlei

Beim Wort genommen. Wogu die Maul- und Klauenseuche führen kann, beweist folgendes ergötzliches Vorkommnis, das sich in Altenstadt an der Aler im bayrischen Schwaben zuggetragen hat. Dort war ein Fabrikarbeiter, der nebenher auch etwas Landwirtschaft betreibt, von einem Nachbar angegriffen worden, er gebe in seinen Stallkellern auch zur Fabrik nach Alereichen und könne so die dort herrschende Maul- und Klauenseuche nach Hause verschleppen. Erbittert erwiderte der Angezeigte, daß er nur einen Anzug habe, mit dem er noch nicht im Stalle gewesen sei. Ob er den ostelleicht in die Fabrik anziehen solle. Allerdings, war die Antwort. Gefagt, getan, am andern Morgen ging der Brave in seinem Hochzeitsfrackanzug, mit weißer Binde und Zylinder, zur Arbeit in die Fabrik, — zum größten Ergögen seiner Kameraden.

Warum sie ihn duzte. Im Muototal in der Schweiz ist dieser Tage das Nasell, das Original einer urwüchsigen Bergwörlin gestorben. Sie duzte alle ihre Gäste, auch einen hohen Bundesbeamten aus Schwyz, der einmal beim Nasell eingekehrt war. Der fragte: „Mi liebt Frau, warum duzt ihr mich, mer kennet ja enand nid und hend enand nu nie gles?“ Da postierte sich aber das Nasell mit eingestemmen Armen vor den hohen Herrn und sprach mit Ernst: „Ja, was bist du du? Ich duzt ä fogar da Herrgott, und meh weder Herrgott wirst du du nid si!“

**Inserieren bringt Nutzen!**



Zur Marokkfrage.

In Paris lebenden Streit besteht nur geringe Neigung zur Erweiterung des Programms der Berliner Verhandlungen...

„Kein Krieg oder Dynamit“

Der Ruf „Kein Krieg oder Dynamit“ ist in Brüssel zu einem geflügelten, von Mund zu Mund gebrachten Worte geworden...

blutige Wahnung

abzuweisen. Sie war wachseln, und man mühte sie mit der obersten Schicht des Pauerwerks abtragen...

Genehmigung.

es könnte über Marokko zu einem Kriege kommen, in dem das belgische Land über Nacht zum Schlachtfeld werden würde...

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand, der zur Teilnahme an der Flottenparade in Kiel eingetroffen ist...

Gisela Farkas.

12] Ein Mächtigerer von Egon Wächter. Nach einer Weile begann Lul: „Herr Baron, Ihr Auge findet mir nichts Gutes...“

\* Kaiser Wilhelm wohnte in Potsdam der Enthüllung des Steubendenkmals bei. Der Monarch richtete aus diesem Anlaß an den Präsidenten...

\* Als vor einem halben Jahre die überraschende Meldung von dem plötzlichen Abschied des Vorkämpfers der Ber. Staaten, D. J. Hill, kam...

\* Das Deutsche Kolonialblatt, das Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und der Südsee...

\* Die Forderung auf reichsgesetzliche Regelung des Zigeunerwesens ist in letzter Zeit häufig erhoben worden...

\* In Berlin fand am Sonntag im Reptorium eine von den Sozialdemokraten veranstaltete Friedenskundgebung statt...

Osterreich-Ungarn.

\* Die internationale Kommission zur Regulierung der Grenze zwischen Tirol und Italien war bis in den letzten Tagen bei Pragana tätig...

England.

\* Die durch die letzten Streikunruhen geschädigten Juden haben bei der Regierung Schadenersatzansprüche in Höhe von 200.000 Mk. eingereicht...

Italien.

\* In der öffentlichen Meinung Italiens besteht man sich überaus eifrig mit der Frage der Wahlreform...

Nom betont, daß bei dem Stande der Dinge die Reihenfolge der genannten Angelegenheiten nicht zweifelhaft sein könne...

Amerika.

\* Durch ein soeben veröffentlichtes Gesetz soll dem Schwandel bei den amerikanischen Wahlen vorgebeugt werden...

Teuerungskrawalle in Frankreich.

In St. Quentin dauern die Unruhen fort. Es heißt, daß 2000 Arbeiter feiern, Borden von Arbeiterdemonstrationen durchzogen die Straßen...

den Mandern teilnehmenden Schiffe und Fahrzeuge am besten zum Ausdruck kommt. Im ganzen werden in diesem Jahre beauftragt sein: 18 Minenschiffe...

Heer und flotte.

Der neue Statthalter von Pommern, Prinz Adolph Friedrich von Preußen, ist in seine militärischen Eigenschaften Major und Oberleutnant...

Die diesjährigen französischen Flottenmanöver

beginnen am 4. September mit einer großen Flottenparade, die der Präsident der Republik vor Toulon in Gegenwart des Marineministers...

traut zu haben, nicht hätte Leonoras Gatte werden können. Und was denken Sie jetzt zu tun? Lul sah seinem Gegenüber voll ins Gesicht...

Vom k Eine ... Die Augen ...



# Von Nah und fern.

**Eine Aufmerksamkeitskur des Kaisers**  
Der Kaiser hat sich in der letzten Zeit sehr für die Angelegenheiten der Kaiserin interessiert. Als der Kaiser ge-

**Brandkatastrophe bei einem Erntefest**  
In der letzten Zeit hat in dem Berliner Ort Kleinandorf ein Erntefest stattgefunden. In einer Reihe großer Orte...

**Die Brandunterrichtsstufe**  
Die Brandunterrichtsstufe, die der Generalinspektor der Provinz Polen, Herr...

**Der 30.000. Kurgast in Westerland**  
Westerland ist in diesen Tagen als dreihunderttausend Kurgast in diesem Jahre ein Jubiläum...

**Ein Mensch, der seinen Tod rechtzeitig voraussah**  
Vorherige 70 Jahre alte Schuhmacher August Köhler. Bereits 14 Tage vor dem Ableben...

**Der Beitrag bei der Viktoria-Gesellschaft in Wien**  
In der Angelegenheit des Beitrags bei der Viktoria-Gesellschaft hat die Wiener Gesellschaft...

**Der Kampf um den Nordpol**  
Der amerikanische Polarforscher Dr. Cook hat die Verdienste der Expedition an, wozu er den Nordpol erreicht hat...

**Luftschiffahrt.**  
Drei tödliche Flugunfälle waren am Sonntag den Schatten der Trauer über den Beginn der diesjährigen großen französischen Wanderversammlung...

**Schwerer Straßenbahnunfall bei Vindon**  
In der Londoner Vorstadt Vindonham...

## Denkmal für Walther von der Vogelweide

das in Zug in Böhmen, der vermalten Heimatstadt des Dichters, errichtet wurde.



Das Monument, ein prächtiges Werk des Bildhauers Heinrich Seitz, stellt den Dichter in der sinnenden Haltung dar...



Das Monument, ein prächtiges Werk des Bildhauers Heinrich Seitz, stellt den Dichter in der sinnenden Haltung dar...

## Gerichtshalle.

**Hall.** Aus eigenartiger Ursache zur Kindesmörderin geworden ist die kaum 15-jährige Pauline W., Tochter eines Arbeiters aus Braunbach...

**Die Lähmungsepisode unter den Kindern der drei skandinavischen Länder dauert fort.** Am schlimmsten ist Schweden betroffen...

**Wunsch einer Sterbenden ist, daß Sie glücklich werden möchten, glücklich mit dem Wesen, dem Ihr Herz eigentlich gehört.**

unter Anrechnung von einem Monat der erlittenen Unterhaftung. In der Urteilsbegründung wurde festgestellt, daß die Angeklagte bei Begehung der Tat die zur Erkenntnis ihrer Strafbarkeit erforderliche Einsicht befehlen habe.

## Eine originelle Wette.

Es ist dieser Tage berichtet worden, daß in der letzten Zeit die Wachen gewisser englischer Munitionsmagazine auffällig verhalten worden sind. Einige Wächter schrieben bei der internationalen Lage, andere der vermehrten Tätigkeit der Spione fremder Mächte zu...

## Buntes Allerlei.

**Aber 157 Millionen Fahrkarten** sind nach der hohen erschienenen amtlichen Verkehrsstatistik im letzten Rechnungsjahre auf den Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Berlin veräußert worden...

**PR Allerlei Wissenswertes.** Ein vollständiger D-Zug kostet durchschnittlich 500 000 Mark. In Berlin hält man in jedem Pferdehals auch ein Schwein, weil man der Ansicht ist, daß dann die Pferde besser gedeihen...

„Sei still, Lieblich,“ hat der gedärgerte Vater, der Arzt —  
„Der Arzt,“ unterbrach sie ihn vernichtend, „wird mit seinen Anordnungen das Leben nicht so gerne mit dir plaudern, bitte, bitte, bitte.“

Ich fühle es wohl, er liebt jene andere, und die Verbindung mit mir wäre ihm eine Hölle gewesen.  
„Und doch hat er mir eben gesagt, daß er sich nicht auf deine Genesung wartet, um dich als sein Weib heimzuführen zu können.“

Wunsch einer Sterbenden ist, daß Sie glücklich werden möchten, glücklich mit dem Wesen, dem Ihr Herz eigentlich gehört.  
Leonora de Vaneffan.  
Fast verlagten ihr die Kräfte; aber mit Aufbietung überhäufelter Energie ergriß sie einen zweiten Wogen und schrie:

Gräfin, die mit einem veriegelten Schriftstück in das Frühstückszimmer kam. Triumphierend hielt die Gräfin ihrem Sohne den Brief entgegen.  
„Kreuz dich mit mir auf, endlich haben wir geklagt!“  
Auf grüßte sie nach dem Schreiben. Es enthielt nur wenige Zeilen. Das Nachschgericht teilte darin mit, von der Gräfin Hohenegg sei der Nachweis erbracht, daß der Bruder des verstorbenen Freiherrn v. Helgar-Wendstedt vor Jahren bereits in Amerika verstorben sei.



## Trültzsch's Citronensaftkur

Naturheilkräftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen

gegen Gicht, Rheuma, Fettsucht, Ischias, Halsleid, Blasen-, Nieren u. Gallensteine. Probest. nebst Anweisung u. Danksch. vieler Geheilte, bei Angabe dieser Zeitung gratis u. franko oder Saft von ca. 60 Zitronen 5,25, von ca. 120 Zitronen 5,50 fso. Zu Küchenzwecken u. Bereitung erfrischend. Limonaden unentb. **Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34** Königsbergerstraße 17.

**Gicht u. Magenleid.** Frau Hel. Br. in Alsb. schreibt: Telle Ihnen mit, daß ich lange an Gicht litt, ich wandte Ihre Zitronensaftkur an genau nach Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freude mitteilen, daß ich mich jetzt recht wohl fühle. Ich hatte keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin 1/2 von meinen Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden die Kur empfehlen.

**Rheumatismus.** Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebrauch ihres Zitronensaftes ist man alles befreit, ich fühle mich in die Jünglingsjahre zurückversetzt, trotz meiner 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander: Magenl., Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigkeit in allen Gliedern und zeitweilig heftige Schmerzen in denselben, Reizen im Nacken und Muskeln der Oberextremität und Gicht in den großen Zehen mit bedeutenden Schmerzen und Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle mich verpflichtet, Ihren Citronensaft aufs wärmste zu empfehlen.

**Fettsucht.** Bitte mir umgehend für 6 Mk. Citronensaft zu senden, muß Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich 8 Pfd. abgenommen habe, und werde Ihren Saft künftig in meinem Hause nicht mehr fehlen lassen.

**Ischias.** Ich litt seit zwei Jahren an hochgradigem Ischias. Durch Ihre Citronensaftkur bin ich gänzlich davon befreit.

**Kalsleiden.** Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wendete ich Ihren Citronensaft an, ich gargelte täglich 3 mal, nach kurzem Gebrauch war ich vollständig wiederhergestellt.

**Gallenleiden.** Habe gewissenhaft Ihre Kur gebraucht, habe nicht mehr die furchtbaren Gallenleiden Schmerzen usw. Frau Joh. Sch., Romrod.

Für Aicht mit Plombe H. T.

Gute, mehreiße

## Speisekartoffeln

im Ganzen und Einzelnen hat billig abzugeben

**Max Herrich.**

### Rechnungen

liefert preiswert

**Buchdr. K. Rühle, Joh. R. Storch**

## Zum Erntetest!

Roskraut, Sauerkraut, Pilsaumen, Apfel, saure, Pfeffer- u. Schälgurken, Mischobst, Radeberger Böhmisches und alkoholfreie Getränke (auch ins Haus) empfiehlt

**Kerm. Clemens.**

## BIERE!

Reisewitzer Einfach, hell und dunkel Kästen 1,30 Mk.  
**Lagerbier**  
 Kästen 2,70 Mk.  
**Pilsner**  
 Kästen 2,70 Mk.  
**Reisewitz Kulm**  
 Kästen 3,20 Mk.  
**Reisewitz Münchener**  
 Kästen 3,20 Mk.

### Unübertroffen!

ff. Brauselimonaden, sowie **Si-Si** der Labetrunk empfiehlt **Trieb's** Bierhandlung u. Mineralwasserfabrik

**Schlacht- und Handelsperde**  
 kauft jederzeit  
**Weis, Weixdorf**  
 Fernruf Klopische Nr. 6.

**Eheleute**

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“.  
 Preisliste über Mutterspritzen, Leiblinden und alle Hygienischen Frauenartikel — sende diskret an.  
**Rich. Freisleben,**  
**Dresden-A., Postplatz.**  
 Auf dieses Inserat R a b a t t.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt

## Meggendorfer-Blätter

München ●● Zeitschrift für Humor und Kunst. Vierteljährlich 15 Nummern nur Mk. 3.—, bei direkter ●● Zusendung wöchentlich vom Verlag Mk. 3.25 ●●

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probepublikation vom Verlag, München, Theatinerstr. 41

Kein Besucher der Stadt München sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstraße 41, befindliche, äußerst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

## Briefpapier-Ausstattungen

in den modernsten Papieren und großer Auswahl

Briefordner, Schreibzeuge, Schreibunterlagen, Poesie-, Postkarten-, Briefmarken-, Photographie-Albuns und Ständer, Gesangbücher, Bilderbücher, Jugend-Schriften in reichhaltiger Auswahl, Malkasten für Kinder, Kolorier-Kette, Modellierbogen, Ankleide-Figuren

empfehlen

## H. Rühle

Gross-Okrilla.

## Drachepapiere Eine Wohnung

empfehlen in reicher Auswahl

Buchhandlung **Kermann Rühle.** **H. Ehrig,** Dangehof Großokrilla.

Der haltbarste und eleganteste

## Fussboden-Anstrich

ist Gündels Bernsteinfussboden-Lack u. Farbe in sieben Nuancen.

Ottendorf-Okrilla. **Kreuz-Drogerie**

Zum Vorstreichen empfehle:

## Delfarben (streichlertig) Firnis

Pinself, moderne Schablonen, Kanten etc. u. Wasserfarben.

Ottendorf-Okrilla. **Fritz Jaekel**

## Empfehlenswerte Ausflugsorte!

Bestes Familienlokal, Großer Fest-Saal, Geschützte Kolonnaden, Garten und Festplatz

## Gasthof zum „Heiter'n Blick“, Weixdorf

Gute Küche u. Bier, Weine erster Firmen, Besitzer: Fr. Mittelstrass.

## Grundmühle Waebau Seifersdorf. Tal

Allen Touristen und Spaziergängern empfehle ich mein im idyllischen Nebertale am Eingang in das Seifersdorfer Tal gelegenes Restaurant als beliebtesten Ausflugsort. Gute Biere, Kaffee, Milch und sonstige Getränke. Kalte Küche. Jeden Dienstag u. Freitag Eierplinsen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **R. Lehmann.**

## Eingeschlossen

Schattige Veranda!

Durch felsige Höhen u. 100-jährige Bäume ist es möglich, das Restaurant in der **Marienmühle** im einzig schönen Seifersdorfer Tal! Seifersdorf, Langenbrunn.

## „Jägerhof“, Laussnitz

Besitzer H. Faust

alte mein neu renoviertes Garten-Restaurant, ganz besonders geeignet für Familienausflüge, Abteigeort für Radler u. Automobilisten bestens empfohlen.

Schöne Gesellschaftszimmer, Schattiger Lindengarten, Tadellose Küche, Hochfeine Getränke

## Forellenschänke Liegau

— bester und schönster Ausflugsort — hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen.

**Herri. Partie durchs Seifersdorfer Tal**

Gute Küche — Bestgepflegte Biere und Weine, Jeden Montag und Donnerstag: ff. Eierplinsen, Hochachtungsvoll **M. Ziegenhals.**

Größere Vereine werden um vorherige Anmeldung gebeten. Telefon Amt Radeberg 2892

Die Besucher des Seifersdorfer Tales finden in der **Marien-Mühle** beste Verpflegung zu jeder Tageszeit. — Vorzügliche, gutgepflegte Getränke. — Gute Landkost zu billigen Preisen. Hochachtungsvoll **Johannes Bindermann.**

## Beliebter Ausflugsort

Verten Vereinen, Familien und Ausflüglern bestens empfohlen.

## Buseh-Schänke Lomnitz

Gute Speisen und Getränke, Um zahlr. Zuspruch bittet **J. Sankel.** Bester Familien-Aufenthalt

## Restaurant und Café „Marien-Quelle“ Liegau

Vorzügl. Speisen ● Speis. Obst-Weine, Fein. Kaffee Div. Gebäck, Schlagobahn, Mittagsstück, Selbstgebackene Kuchen, Verschiedenes Eis

Modern einger. Verkehrslokal, Bestens empfiehlt sich, Hochachtungsvoll **Paul Medrich**, Vereine bitte anzumelden

Schöne Fremdensimmer im Sächsischen, Jungborn und Terrassenhaus, mit und ohne Pension, Luftbad Waldpark, Lusthütten